



**Tagesordnung  
Beratung und Beschlussfassung über:**

**ÖFFENTLICHER TEIL:**

- TOP 1) B-Planung „Heilberg“ Ortsgemeinde Albig  
Stellungnahme  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 2) Errichtung eines Mehrgenerationenraums mit WC-Anlage  
Auftragserteilung, Tragwerkplanung/ Statik  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3) Annahme von Spenden  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 4) Gaskonzession Ortsgemeinde Framersheim  
Abschluss eines Wegenutzungsvertrags  
(Konzessionsvertrag)  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 5) 2. Teilfortschreibung des regionalen Raumordnungsplan Rheinhessen-Nahe  
Kapitel Siedlungsentwicklung und –struktur sowie Rohstoffsicherung  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 6) Verkauf von Baugrundstücken im Bieterverfahren  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 7) Errichtung eines Gedenkstein „Schusterdorf“ Framersheim  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 8) Mitteilungen und Anfragen

**NICHTÖFFENTLICHER TEIL:**

- TOP 9) Antrag auf Bestattung im Baumgrabstättenfeld, auswärtige Bürger  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 10) Mitteilungen und Anfragen

**ÖFFENTLICHER TEIL:**

- TOP 11) Bekanntgabe der Entscheidung im nichtöffentlichen Teil

Der Vorsitzende eröffnete um 20:04 Uhr die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder sowie die 4 Zuhörer.

**Beratung und Beschlussfassung über:**

**ÖFFENTLICHER TEIL:**

**TOP 1) B-Planung „Heilberg“ Ortsgemeinde Albig  
Stellungnahme  
Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende erläutert, dass die Gemeinde Albig zum Bebauungsplan „Heilberg“ ein Offenlegungsverfahren sowie die Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange durchführt. Im Zuge dieses Verfahrens hat die Ortsgemeinde Framersheim als Nachbargemeinde zu Albig die Möglichkeit eine Stellungnahme zum geplanten Neubaugebiet „Heilberg“ der Ortsgemeinde Albig abzugeben.

Die Anwesenden stimmten einstimmig dafür, keine Stellungnahme hierzu abzugeben.

**TOP 2) Errichtung eines Mehrgenerationenraums mit WC-Anlage  
Auftragserteilung, Tragwerkplanung/ Statik  
Beratung und Beschlussfassung**

Ortsbürgermeister Armbrüster erklärt, dass bezüglich der Baumaßnahme „Mehrgenerationenraum“ zur Errichtung der WC-Anlage zunächst ein Statiker zu beauftragen ist. Hier hat er einen Preis von Dipl. Ing. Claus Besser, Gau-Odernheim eingeholt. Die Kosten für die Statik werden entsprechend der HOAI nach der zugrundeliegenden Rohbausumme errechnet und belaufen sich auf 4.128,42 €.

Die Anwesenden stimmten mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der Auftragsvergabe an Dipl. Ing. Claus Besser zu.

**TOP 3) Annahme von Spenden  
Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Hans-Willi Mähn, Allianzversicherung, Gau-Odernheim der Ortsgemeinde eine Spende in Höhe von 200,00 € zukommen lassen möchte. Die Spende ist Zweckgebunden und für die Förderung der Heimatpflege zu verwenden.

Die anwesenden Ratsmitglieder stimmten einstimmig für die Annahme der Spende.

**TOP 4) Gaskonzession Ortsgemeinde Framersheim  
Abschluss eines Wegenutzungsvertrags  
(Konzessionsvertrag)  
Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende erklärt entsprechend der zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegenden Beschlussvorlage, dass seit Mitte 2011 die Neuvergabe der Gaskonzession nach den Bestimmungen des Energiewirtschaftsgesetzes vergeben werden soll. Zur Durchführung des Vergabeverfahrens wurde die Anwaltskanzlei Görg und Partner, Frankfurt beauftragt.

Um die zu vergebene Gaskonzession haben sich die Firmen EWR AG, Worms und die e'rp GmbH, Alzey beworben. Nach Auswertung der Unterlagen durch die Kanzlei hat die e'rp

GmbH, Alzey den Zuschlag bekommen. Daraufhin hat die EWR AG, Worms Klage beim Verwaltungsgericht Mainz eingereicht und das Verfahren gewonnen. Daraufhin wurden die Vergabekriterien angepasst und nach Beschluss des Gemeinderates beide Firmen um die Abgabe eines neuen Angebotes gebeten. Da die beiden Bieter in der Zwischenzeit Gespräche über den Zusammenschluss der Firmen führen, wurde mehrmals um Verlängerung der Angebotsfrist gebeten. Bis nach zweieinhalb Jahren der Zusammenschluss der Firmen vereinbart wurde. Daraufhin wurde das Angebot der EWR AG zurückgezogen. Es wird daher nun die Vergabe der Gaskonzession an die e´rp GmbH, Alzey empfohlen. Diese ist auch bisherige Konzessionsinhaberin. Der Konzessionsvertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren. Die anwesenden Ratsmitglieder stimmten einstimmig der Vergabe der Gaskonzession an die e´rp GmbH, Alzey zu.

## **TOP 5) 2. Teilfortschreibung des regionalen Raumordnungsplan Rheinhessen-Nahe**

### **Kapitel Siedlungsentwicklung und –struktur sowie Rohstoffsicherung Beratung und Beschlussfassung**

Ortsbürgermeister Armbrüster erklärt, dass die Mitglieder des Gemeinderates vor ca. 2 Jahren über den regionalen Raumordnungsplan und die Bestimmungen dessen beschlossen haben. Damals wurde Einspruch seitens der Ortsgemeinde bezüglich der Größe eines zukünftigen Neubaugebietes eingelegt.

In der 2. Teilfortschreibung des regionalen Raumordnungsplanes wurde nun der Wohnbauflächenbedarfswert von 2,0 auf 2,2 angehoben. Dies bedeutet für die Ortsgemeinde Framersheim, dass 3 – 4 Bauplätze mehr in einem zukünftigen Neubaugebiet eingerichtet werden dürfen.

Die Anwesenden stimmten mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung dafür keinen weiteren Einspruch gegen die Teilfortschreibung des regionalen Raumordnungsplan einzulegen.

## **TOP 6) Verkauf von Baugrundstücken im Bieterverfahren Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Ortsgemeinde im Neubaugebiet Kirchstraße Nord-Ost noch ein Baugrundstück zum Verkauf besitzt. Für alle anderen Baugrundstücke wurden bereits Verträge geschlossen oder Notartermine vereinbart. Das übrige Baugrundstück ist 513 m<sup>2</sup> groß. Hierfür gibt es Interessenten, es handelt sich jedoch bei allen nicht um Framersheimer Bürger. Ortsbürgermeister Armbrüster schlägt dem Gemeinderat daher vor, ein Bieterverfahren einzuleiten. Hierbei wird eine Ausschreibung über die Größe und Lage des Grundstücks veröffentlicht. Weiter soll in der Ausschreibung darauf hingewiesen werden, dass innerhalb von 5 Jahren auf dem Grundstück der Rohbau errichtet werden muss. Das Anfangsgebot solle bei 150,00 €/ m<sup>2</sup> liegen. Der Bieter, der das höchste Gebot abgibt erhält somit entsprechend den Zuschlag zum Kauf des Baugrundstücks.

Klaus Faßnacht weist darauf hin, dass als einzige Alternative zum Bieterverfahren abzuwarten wäre, ob sich nicht doch noch eine Framersheimer Bürger dazu entschließt das Grundstück zu kaufen. Der Vorsitzende erklärt, dass die Bauplatzpreise wieder fallen sollen und die Gemeinde somit das Risiko eingehen würde, geringere Einnahmen zu erzielen. Zudem müsste die Gemeinde für die Kosten der Erschließung in Vorlage treten.

Roland Hinkel merkt an, dass der Bauplatz in diesem Fall auf unbestimmte Zeit brachliegen würde und dies für die Nachbarschaft kein schönes Bild abgibt. Er befürwortet daher das vorgeschlagene Bieterverfahren.

Die anwesenden Ratsmitglieder stimmten mit 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen dem Vorschlag des Vorsitzenden zu, ein Bieterverfahren zum Verkauf des verbleibenden Bauplatzes einzuleiten.

## **TOP 7) Errichtung eines Gedenkstein „Schusterdorf“ Framersheim Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass im Zuge der Dorfmoderation die frühere Schuhsterdynastie in Framersheim in den Vordergrund gerückt sei. So soll dieses Thema auch in den geplanten historischen Rundweg eingebunden werden. Hier stellt man sich zum Beispiel vor, den Schuh als Wegepfahl zu verwenden.

Im Zuge der 1250 Jahr-Feier soll zudem ein Erinnerungsstein aufgestellt werden. Dieser soll aus Sandstein mit eingehauener Schrift gefertigt werden. Auf dem Stein soll eine Weinranke mit Stiefeln aus Bronze angebracht werden. Die Kosten für den Sandstein belaufen sich auf 3.808,00 € (Die Steinwerkstatt, Dannenfels) und für die Bronzearbeiten auf 2.671,55 € (Metallbildnerei Muranyi, Dannenfels).

Über den Standort des Erinnerungssteins muss noch entschieden werden, dieser soll gemeinschaftlich festgelegt werden.

Die Beauftragung zur Fertigung des Steines und der Bronzeplastiken muss jedoch bereits jetzt erfolgen, nur so ist gewährleistet, dass die Skulptur im Zuge der 1250-jährigen Feierlichkeiten aufgestellt und eingeweiht werden kann.

Die Finanzierung soll rein durch Spendengelder erfolgen.

Katja Teerhart fragt nach, ob das vorliegende Angebot zur Fertigung des Sandsteins noch Gültigkeit hat, da es bereits im Juni abgegeben wurde. Der Vorsitzende bestätigt dies. Weiter merkt Katja Teerhart an, dass im kommenden Jahr nicht nur die 1250 Jahrfeier, sondern auch das Weinfest der Verbandsgemeinde in Framersheim stattfindet. Beides würde Kosten verursachen, unter diesem Aspekt solle doch nochmals überlegt werden, ob die Kosten für den Erinnerungsstein nicht eingespart werden sollten.

Roland Hinkel merkt an, dass die Aufstellung des Erinnerungssteins im Zuge der Dorfmoderation entstanden ist. In die Dorfmoderation sind die Bürger eingebunden, es sei somit eine Idee der Bürger. Der Erinnerungsstein wird die Gemeinde nachhaltig prägen und ist ein guter Anlaufpunkt für Dorfrundgänge. Es soll zudem nicht vermisch werden, dass Framersheim im nächsten Jahr 1250-jähriges Bestehen und das Weinfest der VG feiert. Beide Veranstaltungen haben nichts miteinander zu tun.

Werner Beuder teilt mit, dass er mit dem Altbürgermeister Frank Zink über die Aufstellung des Gedenksteins und die frühere Schuhmacherdynastie in Framersheim gesprochen hat. Er befürwortet das Projekt und die geplante Finanzierung durch Spenden, will den Standort des Gedenksteins aber gut überlegt haben.

Die anwesenden Ratsmitglieder stimmten mit 10 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen für die Auftragsvergabe der Sandsteinfertigung in Höhe von 3.808,00 € und der Bronzearbeiten in Höhe von 2.671,65 €.

## **TOP 8) Mitteilungen und Anfragen**

Der Vorsitzende teilt mit, dass auf Verbandsgemeindeebene beschlossen wurde ein Hochwasserschutzkonzept für alle 24 Ortsgemeinden aufstellen zu lassen. Die Kosten hierfür trägt die Verbandsgemeinde. Die Kosten für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen, die durch das Konzept entstehen müssen die Ortsgemeinden übernehmen.

Klaus Faßnacht erklärt hierzu, dass es wegen der zunehmenden Starkregenereignisse momentan enorme Zuschüsse für Maßnahmen zur Vorbeugung von Hochwasser und Überschwemmung gibt.

Weiter teilt der Vorsitzende mit, dass bezüglich der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes die Ortsgemeinde bis 2022 1 Bushaltestelle barrierefrei ausbauen muss.

Stefan Dornhöfer erklärt, dass gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus häufig ein LKW parkt. Seitens der Wehreinheit wurde der Fahrer bereits mehrfach angesprochen und um Einsicht gebeten. Im Falle eines Einsatzes könne nicht gewährleistet werden, dass die Einsatzfahrzeuge in alle Richtungen schnell ausrücken können. Der Vorsitzende bittet um Aufnahme von Beweisfoto's und Übermittlung dieser Bilder an die Verbandsgemeindeverwaltung zu Händen Herrn Janosch.

Weiter fragt Stefan Dornhöfer nach, warum die beiden Parkplätze vor dem Rathaus in der Schloßstraße gesperrt sind. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass diese wg. der Traubenernte jedes Jahr gesperrt werden. Die Erntemaschinen und Traktoren kommen ansonsten nicht richtig durch, da im Falle eines parkenden Autos nur eine Fahrbahnbreite von ca. 2,8 Meter bleibt.

Karl-Hans Huxel fragt nach, wie weit die Angebotseinholung zum geplanten Bogen an der Ortseinfahrt/ Bahnhofstraße vorangeschritten sei.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass es schwierig wäre eine Statik für diesen Bogen zube-kommen. Dies könne nur ein planvorlegeberechtigtes Statikbüro erstellen, ihm sei momentan nur in Mainz ein solches bekannt. Im Haushalt der Gemeinde sind für die Errichtung des Bo-gens 12.000,00 € eingestellt.

Karl-Hans Huxel erklärt hierzu, dass in Aspisheim von einer Firma solche Bögen aus Alu in-klusive Statik für 3.800,00 € hergestellt werden. Die Bögen seien ab Bestellung in 4-6 Wochen lieferbar. Der Vorsitzende bittet Karl-Hans Huxel in Abstimmung mit dem Gemeindebüro einen Termin mit der Firma zu vereinbaren.

Hannelore Schaub-Biegle bittet darum bei der Auftragsvergabe für den Bogen die Ortsansäs-sigen Firmen zu berücksichtigen.

Egon Kellmann teilt mit, dass viele der in der Ortslage neu gepflanzten Bäume kaputtgegangen wären. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass dies auf die Witterung zurückzuführen sei.

Lutz Bechtolsheimer fragt nach, ob es stimmt, dass die Feststraße am Weinfest der Verbands-gemeinde Alzey-Land im kommenden Jahr in der Schloßstraße wäre. Ortsbürgermeister Arm-brüster teilt hierzu mit, dass die Verortung der Feststraße Sache der Verbandsgemeinde ist und erst am 25.09.2018 die 1. Vorbesprechung stattfindet, es wurde dahingehend also noch nichts entschieden.

Ende öffentlicher Teil 21.03 Uhr.

Ein Nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

## **ÖFFENTLICHER TEIL:**

### **TOP 11) Bekanntgabe der Entscheidung im nichtöffentlichen Teil**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass unter Top 9 zwei Anträgen auf Bestattung in dem Baumgrabstättenfeld auf dem Framersheimer Friedhof stattgegeben wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 21.16 Uhr die Gemeinderatssitzung.

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Vorsitzender)